

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 27.04.2010, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Sachstandsbericht Sporthallen und Sportplätze
Vorlage: 155/2010
2. Jahresbericht 2010 der Stadt- und Mittelpunktsbibliothek Geilenkirchen
Vorlage: 079/2010
3. Kulturprogrammorschläge für die Saison 2010/ 2011
Vorlage: 151/2010
4. Ausblick auf die Vorstellung des Königreichs Spaniens im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Geilenkirchen blickt auf Europa"
Vorlage: 093/2010
5. Kostenbeteiligung der Stadt Geilenkirchen zur Länderpräsentation 2010
Vorlage: 152/2010
6. Besucherzahlen und Einnahmeentwicklung im städtischen Hallenbad
Vorlage: 154/2010
7. Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Hans-Josef Paulus

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Herr Michael Kappes

Mitglieder

3. Herr Franz Beemelmans
4. Herr Uwe Eggert
5. Herr Johannes Henßen
6. Herr Horst-Eberhard Hoffmann
7. Herr Uwe Neudeck

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

8. Herr Heinz Dieter Reinartz

Stellvertretendes Mitglied

9. Herr Christoph Grundmann

Vertretung für Frau Karin Hoffmann

10. Herr Karl-Heinz Speuser

Vertretung für Herrn Markus Melchers

Sachkundige/r Bürger/in

11. Frau Roswitha Eichhorn-Jordan

12. Herr Karl-Heinz Lubberich

13. Herr Frank Paulus

14. Frau Christina Peschen

15. Herr Björn Speuser

16. Herr Heinz-Josef von St. Vieth

17. Herr Max Weiler

von der Verwaltung

18. Herr Beigeordneter Herbert Brunen

19. Herr Gort Houben

Protokollführer

20. Herr Detlef Kerseboom

Es fehlten:

21. Frau Karin Hoffmann

22. Herr Heinz-Peter Kravanja

23. Herr Leonhard Kuhn

24. Herr Markus Melchers

25. Herr Raimund Tartler

Ausschussvorsitzender Paulus eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest, erklärte aber, dass der Ausschuss nicht beschlussfähig sei, da mehr sachkundige Bürger als Ratsmitglieder anwesend seien.

Aus dem Ausschuss heraus wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 6 (Sachstandsbericht Sporthallen und Sportplätze) vorzuziehen, da hier keine Beschlüsse zu fassen seien.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die erste Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 01.12.2009 wurden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Sachstandsbericht Sporthallen und Sportplätze Vorlage: 155/2010

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf die erste Sitzung des Sport- und Kulturausschusses, in der die Verwaltung beauftragt wurde, eine Bestandsaufnahme der

städtischen Sportanlagen zu erarbeiten und die Hallennutzung anhand der Anwesenheitslisten zu überprüfen. Er verwies weiter auf die Bestandsaufnahmen über Sporthallen und Sportplätze, die der Einladung beigelegt waren. Er führte aus, dass den Fraktionen darüber hinaus eine Übersicht der beantragten Projekte im Bereich des Sport- bzw. des Vereinswesens sowie eine Prioritätenliste des Stadtsportverbandes zugeleitet worden sei. Er erteilte Herrn Sportamtsleiter Gort Houben das Wort, der die vorliegenden Berichte erörterte. Er ging dabei insbesondere auf die besonders hohe Auslastung der Sporthallen während der Winterzeit ein, da in diesem Zeitraum die Sporthallen auch für Außensportarten, wie Fußball und Leichtathletik genutzt würden. Er berichtete weiter über die Überprüfung der Hallenbelegungspläne anhand der Hallenbelegungslisten, bei der anhand der Eintragungen festgestellt wurde, dass ca. 18 % der vergebenen Hallenstunden nicht genutzt wurden. Nach Anhörung der betroffenen Vereine seien die Hallenzeiten entsprechend umstrukturiert worden, so dass den Vereinen ca. 20 zusätzliche Hallenstunden zur Verfügung gestellt werden könnten. Er wies darauf hin, dass diese Überprüfung die Sommerzeit des Jahres 2009 betraf und die Überprüfung der Winterzeit 2009/2010 im Laufe des Jahres erfolgen solle. Ob für die Winterzeit ein ähnliches Ergebnis erzielt werden könne, sei abzuwarten.

Ausschussmitglied Hoffmann regte an, die Auslastung der Sporthallen in den Außenorten zu optimieren, worauf Herr Sportamtsleiter Houben erklärte, dass dies geprüft würde. Ausschussmitglied Kappes machte darauf aufmerksam, dass die geringe Auslastung der Sporthallen in den Außenorten auf die längeren Nutzungszeiten zurückzuführen seien. Würde man jedoch lediglich die für die Vereine interessanten Nutzungszeiten ab 16.00 Uhr berücksichtigen, wären auch die Sporthallen der Außenorte ausgelastet.

Ausschussmitglied Eggert erkundigte sich, ob die Sportplätze auch weiterhin während der trainingsfreien Zeiten von der Allgemeinheit benutzt werden könnten. Kulturamtsleiter Houben erklärte, dass dies grundsätzlich der Fall sein sollte und sagte eine Prüfung zu.

Ausschussmitglied Eichhorn-Jordans zeigte sich mit der Arbeit der Verwaltung zufrieden und bat darum, diese Prüfungen künftig fortzuführen.

Auf ihre Nachfrage nach dem Sachstand zum Bau der Sporthalle in Gillrath erklärte Ausschussvorsitzender Paulus, dass dies nicht Thema im Sport- und Kulturausschuss sei.

Beratendes Mitglied Reinartz gab zur Eröffnung der Sportstätten während der trainingsfreien Zeiten zu bedenken, dass die Sportplätze aufgrund ihrer intensiven Nutzung so strapaziert seien, dass sie die Sommerferien für die Regenerierung bräuchten. Ausschussmitglied Eggert zeigte für dieses Problem Verständnis regte aber an, dass während dieser Zeit die Tennisplätze frei genutzt werden könnten.

TOP 2 Jahresbericht 2010 der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Geilenkirchen
Vorlage: 079/2010

Ausschussvorsitzender Paulus führte aus, dass zur Veranschaulichung des Jahresberichts 2009 der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Geilenkirchen allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung ein Zahlenspiegel zugegangen sei. Er bat die Leiterin der Stadtbücherei, Frau Antonia Zaharanski, den Jahresbericht vorzutragen und auf diese Zahlenspiegel einzugehen. Frau Zaharanski trug daraufhin den Jahresbericht vor. Ihre Ausführungen sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Ausschussmitglied Eggert lobte die Leistung des Bibliothekenteams und erkundigte sich nach der Zusammenarbeit mit der Realschule und der Gesamtschule und den Jugendeinrichtungen, wie Jugendheim Zille und Stadtjugendring. Frau Zaharanski erklärte dazu, dass mit diesen Schulen und Einrichtungen eng zusammen gearbeitet würde.

Ausschussmitglied Peschen lobte nochmals ausdrücklich die Arbeit des Bibliothekenteams und bat Frau Zaharanski, dieses Lob an ihre Mitarbeiterinnen weiterzugeben.

Als keine weiteren Wortmeldungen folgten, rief Ausschussvorsitzender Paulus den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 3 Kulturprogrammorschläge für die Saison 2010/ 2011
Vorlage: 151/2010

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt mit der Prioritätenliste des Kulturarbeitskreises für das Kulturjahr 2010/2011. Er führte aus, dass der Ausschuss zu beschließen habe, ob die Verwaltung auf Grundlage dieser Prioritätenlisten im Rahmen der vorgegebenen Haushaltsmittel das Kulturprogramm erstellen solle und stellte fest, dass der Ausschuss nicht beschlussfähig sei. Ausschussmitglied Hoffmann erklärte dazu, dass gemäß § 27 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen der Ausschuss beschlussfähig sei, so lange die Beschlussunfähigkeit nicht festgestellt sei. Beigeordneter Brunen bemerkte, dass die eingangs der Sitzung festgestellte Beschlussunfähigkeit nicht ignoriert werden könne. Er führte aber aus, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses hergestellt wäre, wenn zwei sachkundige Bürger sich nicht an der Abstimmung beteiligen würden. Der Ausschuss einigte sich auf diese Vorgehensweise.

Kulturamtsleiter Houben stellte die Kulturprogrammorschläge für die Saison 2010/2011 anhand der Sitzungsvorlage vor und bezeichnete sie als bunten Strauß mit weit gefächertem Angebot. Er lobte in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem Kulturarbeitskreis. Er erklärte weiter, dass das Programm Theater Starter zz. noch nicht vorliegen würde.

Die sachkundigen Bürger Speuser und Eichhorn-Jordans verließen vor der Abstimmung den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Ausschuss ermächtigte die Verwaltung einstimmig zur Erstellung des Kulturprogramms für die Kultursaison 2010/2011 im Rahmen der vorgegebenen Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der erstellten Prioritätenliste.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Ausblick auf die Vorstellung des Königreichs Spaniens im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Geilenkirchen blickt auf Europa" Vorlage: 093/2010

Ausschussvorsitzender Paulus erteilte Herrn Kulturamtsleiter Houben das Wort. Der erklärte, dass die Planungen für die Veranstaltungsreihe weitestgehend abgeschlossen seien und stellte das bisher erarbeitete Programm, das dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist (**Anlage 2**), vor.

Ausschussmitglied Eggert lobte das vorgestellte Programm, welches seiner Auffassung nach einige tolle Ansätze habe. Ausschussmitglied Peschen schloss sich dem Lob an und erkundigte sich, inwieweit ein Vortrag über den Jakobsweg durch den Komiker H.-P. Kerkeling möglich sei. Kulturamtsleiter Houben erklärte dazu, dass die Verpflichtung des Komikers nicht möglich sei, dass aber geprüft werde, ob ein Vortrag über den Jakobsweg durch eine andere Person möglich sei. Als keine weiteren Wortmeldungen mehr folgten, rief Ausschussvorsitzender Paulus den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 5 Kostenbeteiligung der Stadt Geilenkirchen zur Länderpräsentation 2010 Vorlage: 152/2010

Ausschussvorsitzender Paulus führte aus, dass der Ausschuss darüber zu befinden habe, ob die Stadt Geilenkirchen die Veranstaltungsreihe „Geilenkirchen blickt auf Europa“: 2010 Königreich Spanien“ wie in den bisherigen Länderpräsentationen mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 1.000,00 € unterstützt und verwies auf die eingangs der Sitzung festgestellte Beschlussunfähigkeit des Ausschusses. Die sachkundigen Bürger Speuser und Eichhorn-Jordans verließen daraufhin den Sitzungssaal, woraufhin die Beschlussfähigkeit hergestellt war.

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss bewilligte mit 13-Ja bei 1 Neinstimme für die Veranstaltungsreihe „Geilenkirchen blickt auf Europa: 2010 Königreich Spanien“ einen städtischen Kostenbeitrag in Höhe von 1.000,00 € aus Mitteln des Haushaltsansatzes für Kulturveranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	1
Enthaltung:	0

TOP 6 Besucherzahlen und Einnahmeentwicklung im städtischen Hallenbad Vorlage: 154/2010

Ausschussvorsitzender Paulus führte aus, dass die Berechnung des Vergleichs zwischen 2008 und 2009 in der Anlage 3 zur Einladung zu dieser Sitzung durch Übertragung falscher Daten fehlerhaft sei und eine korrigierte Berechnung als Tischvorlage ausliege. Er stellte fest, dass in den Aufstellungen ein erheblicher Rückgang bei den Besucherzahlen, insbesondere der Schulen, und der Einnahmen zu erkennen sei. Er bat Kulturamtsleiter Houben, die Berechnungen zu erläutern.

Kulturamtsleiter Houben führte aus, dass die Besucherzahlen im Bereich der Schulen aufgrund der Lehrpläne und Personalsituation ständig großen Schwankungen unterliegen würden. Er führte weiter aus, dass dem Rückgang bei den Normalzahlern durch verschiedene Maßnahmen, wie Veränderung der Eingangshalle, mehr Veranstaltungen und Aktionstage und Attraktivierung des Außenbereichs entgegengewirkt werden solle.

Ausschussmitglied Speuser erkundigte sich nach der Unterdeckung bei den Kosten für das Hallenbad, worauf Ausschussvorsitzender Paulus erklärte, dass dies nicht einfach zu beantworten sei, da auf der Ausgabenseite auch Abschreibungen berücksichtigt werden müssten.

Ausschussmitglied Speuser erkundigte sich, ob Preiserhöhungen für den Besuch des Hallenbades vorgesehen seien. Ausschussvorsitzender Paulus sowie Beigeordneter Brunen rieten von Preiserhöhungen ab, da dies zu Negativwerbung und folglich weiteren Besucherrückgang führen würde. Auch Ausschussmitglied Eggert sprach sich gegen Preiserhöhungen aus und riet dazu, lieber Kosten, wie z. B. beim Energieverbrauch einzusparen.

TOP 7 Verschiedenes

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Vorsitzender Paulus dankte den Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit und schloss um 19.25 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Hans-Josef Paulus

Detlef Kerseboom

Gesehen:
Der Bürgermeister
i. V.

Brunen
Beigeordneter